

Künftige Nachrichten.

Bekanntmachung, betreffend den Fahrplan der württ. Staats- und Privatbahnen für den Sommer 1877.

Mit dem 15. d. M. tritt auf den württ. Staats- und Privatbahnen ein neuer Fahrplan in Wirksamkeit, der von den größeren württ. Eisenbahnstationen zum Preis von 45 Pf. bezogen werden kann.

Schnellzug 38 (seither Schnellzug 2), welcher veränderte Fahrzeiten erhalten hat, geht schon am 14. Mai nach dem Sommerfahrplan um 10 Uhr 35 Min. Abends von Ulm ab.

Der seitigerer beschleunigte Zug 36 Stuttgart-Bruchsal, Stuttgart Abgang 12 Uhr Nachts, wird letztmals in der Nacht vom 13./14. Mai ausgeführt.

Der für diesen Zug eingelegte Personenzug Stuttgart-Bruchsal kursiert erstmals am 15. Mai, Stuttgart Abgang 4 Uhr 45 Min. Morgens. Schnellzug (38 seither 2) und Schnellzug 1 führen vom Beginn des Sommerfahrplans an nur noch Personenzüge I. und II. Klasse.

Güterzug 313 hat an Sonn-, Fest- und Feiertagen Personenbeförderung mit Beschränkung auf einen Personenzug III. Klasse von Bruchsal nach Mühlacker.

Im Uebrigen ist ausschließlich der neue Fahrplan in Kraft.

Stuttgart, den 1. Mai 1877.

R. Eisenbahndirektion Abth. 1. Dillenburg.

Vom Kriegsschauplatz.

Von der Donau haben wir nur von Bombardements offener Städte Meldung. Nachdem nacheinander die rumänischen Städte Braila, Reni, Oltenita von den Türken bombardirt wurden, geschah solches am 8. von Widdin aus nach Kalafat. Jedoch Abends 5 Uhr nahm das Feuer der türkischen Batterien ab. Die türkischen Kugeln erreichten Kalafat nicht, die rumänischen erreichten bloß die Schiffe vor Widdin.

In Aien scheint das Vorrücken der Russen und ihre Vereinigung um Kars nicht so rasch zu gehen. Zum Ersten sind die Entfernungen beträchtlich und zum Zweiten sind durch die steilen Gebirgsketten wesentliche Hindernisse zu überwinden. Die neuesten Nachrichten sind:

Einem Telegramm des Oberbefehlshabers in Klein-Asten, Großfürst Michael, aus Tiflis vom 7. d. Monats zufolge unternahmen die Hauptkräfte des activen Korps Durchsuchungen der Umgegend von Kars. Eine Kavallerie-Kolonne wurde nach Kagismann dirigirt. Die Abtheilung von Kachalja nähert sich Ardahan, die Abtheilung von Erivan nähert sich Diaban. Ueberall werden die Truppen nicht nur von der christlichen, sondern auch von der muslimanischen Bevölkerung freundlichst empfangen. Die gefangenen Türken bezeugen ihre Freude über die Erlösung von der schweren Lage, in der die türkischen Truppen sich befinden.

„Reuters Bureau“ meldet aus Erzerum vom 8. ds.: Die Russen haben Soghanli eingeschlossen und konzentriren sich, augenscheinlich um Mulhar Pascha anzugreifen, bei Bardis und Jeniko. Die Russen haben Bajasid verlassen, nachdem sie dort eine militärische Verwaltung eingerichtet haben. Sie marschiren in der Richtung auf Hamur, Antob und Karakissa, indem sie Aushird zur Rechten lassen.

Aus Tiflis den 9. Mai. General Melikow wird Kars nicht regelrecht belagern, sondern nur beschleichen. Er erwartet die baldige Kapitulation der Stadt, da dieselbe schlecht verproviantirt sei. Einen Parlamentair aus der Festung hat General Melikow zurückgewiesen, weil nur der Großfürst Michael zur Unterhandlung ermächtigt sei. Die Vernichtung von Ardahan steht ebenfalls bevor.

Telegramme.

Wien den 9. Mai. Der „Pol. Correspondent“ wird aus Solach von heute telegraphirt: Gestern Nachmittag eröffneten drei türkische Monitors unter Führung von türkischen Uferbatterien in Chiafet, ein andärsches Feuer gegen die russischen Batterien bei Braila, welche energisch erwiderten. Der Geschützkampf dauerte 3 Stunden; die Stadt Braila hat nicht gelitten. Die ganze Nacht herrschte im russischen Lager große Bewegung, auf eine Offensivschließen lassend. In der That eröffneten die russischen Batterien heute bei Tagesanbruch wiederum das Feuer auf die türkischen Batterien bei Chiacet. Am Vormittag war hartes Gewehrfeuer vernnehmbar. Alles deutet an, daß die Russen sich anschicken, den Uebergang über die Donau zu erzwingen.

Bukarest den 9. Mai. Gestern Abend haben die Türken von Jaltcha aus das von den Russen bei Satulen zur Erinnerung an den Donauübergang von 1828 errichtete Kloster Theraponte beschossen, dasselbe zerstört und die dazu gehörigen Gebäude in Brand gesetzt. Den Russen ward ein Geschütz demontirt und ein Mann getödtet.

Bukarest den 9. Mai. Gestern Nachmittag hat abermals ein längerer, lebhafter Geschützkampf zwischen den Türken in Widdin und den Rumänen in Kalafat stattgefunden, der erst bei Einbruch der Nacht eingestellt wurde. In Kalafat sind die Kasernen und das Zollgebäude zerstört, die Kirche beschädigt; in Widdin verschiedene Häuser in Brand gesetzt. Die Türken haben auch heute einige Schiffe abgegeben, die aber von rumänischer Seite nicht erwidert wurden.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 7. Mai. Der R. Btg. wird geschrieben: Als ein merkwürdiges Zeichen der Zeit kann offenbar der Umstand angeführt werden, daß während Anfang der siebziger Jahre es an Aspiranten für Volksschullehrer fehlte, in letzter Zeit ca. 500 vorhanden sind, obgleich bloß 200 in die Seminarien aufgenommen werden konnten. Daraus resultirt, daß ein festes wenn auch knappes Einkommen namentlich in der Jetztzeit einen ungleicheren Einkommen wieder vorgezogen wird.

Die Tübinger philosophische Fakultät hat Sr. Excellenz dem Herrn Präsidenten von Steinbeis die vor 50 Jahren erlangte Doktorwürde in ehrenvoller Weise erneuert. Durch ein eigenhümliches Zusammentreffen ist der 5. Mai, der Tag, von welchem die beiden Diplome, das a. 1827 und das a. 1877 datirt sind, zugleich der Geburtstag des Herrn Präsidenten v. Steinbeis, welcher heuer sein 70. Lebensjahr erreicht hat.

Stuttgart den 9. Mai. In der vergangenen Nacht starb hier der letzte direkte Nachkomme (Enkel) Friedrich Schillers, der Major v. Schiller.

Göppingen den 8. Mai. Heute Nacht brach in einem Wagen des Güterzugs Nr. 320 zwischen Aulhausen und Göppingen der Boden ein und 7 Stück Schweine von einem darin befindlichen für die Messer Schlegel und Frey in Stuttgart bestimmten Transport fürten auf die Schienen und wurden alsbald von dem darüber weggehenden Zug zertrümmert. Einem mitfahrenden Bedienten wurde der Fuß abgedrückt.

Ulm den 8. Mai. Als weitere hohe Gäste bei der Feier der Grundsteinlegung zum Münster sind Sr. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg und Sr. Hoheit Prinz Wilhelm angefahren. — In einem Grabdenkmal für den im Juli v. J. verstorbenen letzten Mitglied der ulmischen Messerlängergesellschaft, Jnl. Best, Todtengräber hahier, wurden von

einem Herrn Joh. Christ. Scheffel, gebürtig aus Württemberg bei Ulm und dessen Frau Anna, geb. Bauner aus Halbesstadt in Oberösterreich, bereist in New Orleans ansässig, 50 M. hieher gelandt, nachdem dieselben vorher schon die Summe von 55 M. eingeschickt hatten. Die den Verstorbenen noch bei Lebzeiten erreichten. Der Rest der Kosten wurde von einer in der Wiederkaufgesellschaft veranstalteten Kollekte gedeckt und so hier nun ein von Herrn Bildhauer Seyberger hier verfertigter Grabstein mit passender Inschrift die Ruhestätte des Dahingeschiedenen.

Meg den 8. Mai. Der Kaiser ist heute Vorm. 9 Uhr nach Diebenhofen gefahren, um Parade über die dortige Garnison zu halten. Mittags wird der Kaiser hier zurückwartet, um demnächst das Fort Friedrichs-Rast zu besichtigen. Bei der gestrigen Parade war u. A. ein belgischer General anwesend. Heute wird der französ. Botschafter, Marquis de Montant-Biron zur Begrüßung des Kaisers im Namen Mac Mahons erwartet. Zum Diner wurden die Zivilbehörden zugezogen. — Die Unternehmung wegen des Brandes der Kathedrale hat noch zu keinem Ergebniß geführt.

Die Entsendung des französischen Botschafters Constant-Biron zur Begrüßung des Kaisers nach Meg macht großes Aufsehen. Präsident Mac Mahon wollte, wie man in Berlin wissen will, damit nach der von Molke im Reichstage gehaltenen Rede mit dieser Mission Constant's andeuten, daß von Frankreich keine Störung in den Beziehungen zu Deutschland zu befürchten ist. Die Nationalzeitung schreibt hierüber: Wenn die Reise des französischen Botschafters nach Meg zunächst als ein Akt der Courtoisie angesehen werden muß, so beweist dieselbe doch andererseits, welche hohen Werth die französische Regierung auf ihre freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland legt.

Deutsches.

Wien den 9. Mai. Rumänien protestirte bei den Mächten gegen das Bombardement offener Orte durch die Türken. Eine russisch-rumänische Militärkonvention ist abgeschlossen. Die Unabhängigkeitserklärung soll heute den Kammern vorgelegt werden.

Ärztel.

Nach einem Telegramm der „R. B.“ aus Konstantinopel vom 6. Mai ist dort ein Aufruf zur Bildung eines polnischen Corps von 40,000 Mann unter dem Namen: „Polnische Legion“, unterzeichnet vom Ausschuß der polnischen Emigration im Orient und gerichtet an alle Freunde der Freiheit. Die Forderung liegt bei 40,000 Gewehre und 100 Kanonen. Graf Racynski wird vom Generalcomite mit der Führung der polnischen Angelegenheit bei der Ffarte beauftragt worden.

Rumänien.

Bukarest den 9. Mai. Eine offizielle Note stellt die Behauptung in Abrede, daß die rumänische Armee mit der russischen Armee verschmalen oder von einem russischen Kommandanten befehligt werden würde. — Die Vorbereitungen von Senatoren und Deputirten betrafen die Frage wegen Abnahme am Kriege. Die Majorität der Deputirten scheint der Abnahme am Kriege geneigt, die Majorität des Senates noch zweifelhaft zu sein.

Bayern.

München den 9. Mai. Weizen — M. — Pf. Dinkel 10 M. 27 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 53 Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 13. Mai Vormittags 8 Uhr. Herr Pastor Kalchauer. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Lehrer Rethammer. Hieru Unterhaltungsblatt Nr. 18.

Der Murrthal-Bote.

Anschblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 56

Dienstag den 15. Mai 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Circulationsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige P. in oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Künftige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. das Ergebnis der Oberamtsfarrenschau von 1877.

Table with 2 columns: Description of farren (e.g., Die Zahl der zuchtfähigen Thiere) and corresponding numbers (e.g., 5123).

Für die einzelnen Gemeinden ergibt sich folgende Classification: Es kommen nämlich die Farren a) ausschließlich in die I. Klasse von Almersbach, Heintingen, Riemersbach (Glashütte), Oberschönthal, Mettelberg, b) in die I und II Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Spiegelberg, Unterweissach, c) in die II. Klasse Rutenbach, Cottenweiler, Heutenbach, Großerlach, Mittelschönthal, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelberg, Steinbach, Strampfelbach, Sulzbach, Unterbrüden, Oberweissach, d) in die I und II. Klasse Grab, Großspach, Rutenau, e) in die II. und III. Klasse Althütte, Oberbrüden, f) in die III. Klasse Hinterbüchelberg, Hehnweiler, Schleißweiler, Steinberg, g) in die IV. Klasse Jux. Eberschweine werden im Bezirk gehalten und zwar gegen Entschädigung aus öffentlichen Kassen Ohne Verpflichtung zur Eberhaltung Von den auf Kosten der Gemeinden gehaltenen Eberschweinen kommt in die I. Klasse der von Murrhardt, in die II. Klasse die von Badnang, Großspach und Zell.

Da das Resultat der diesjährigen Farrenschau im Vergleich zu der von 1874 ein entschieden ungünstiges ist, so erwartet das Oberamt, daß die Gemeindebehörden in Würdigung der steigenden Bedeutung der Rindviehzucht auf die Verbesserung der Farrenhaltungen durch Erhöhung der Pachtpreise, Bewilligung unverzinslicher Vorlässe an die Farrenhalter etc. immer mehr hinarbeiten und namentlich bei anerkannten Leistungen eines Farrenhalters ein Wechsel desselben durch Verlängerung des Pachtjahres ohne Abtreibung vermieden werde. Eine Wiederholung der Farrenschau ist für das nächste Jahr in Aussicht genommen, und ist zu hoffen, daß dieselbe ein befriedigenderes Ergebnis liefern wird.

Badnang den 14. Mai 1877.

R. Oberamt. Drecher.

Betr. die Bestellung von Stellvertretern der Standesbeamten in den Gemeinden Fornsbad und Sulzbach.

Nachdem die Wahlen des Gemeinderaths Jakob Klenk in Fornsbad und die des Schreibereihilfen Gottlieb Wenzel in Sulzbach zu Stellvertretern der Standesbeamten dieser Gemeinden die Befähigung der R. Kreisregierung und der Civillammer des R. Kreisgerichtshofs in Heilbronn erlangt haben, so wird dieß hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Badnang den 14. Mai 1877.

R. Oberamtsgericht und R. Oberamt. Clemen. Drecher.

Revier Bimmenden. Holzverkauf. Am Freitag den 18. d. M. aus dem Königsbrunn: 1 Eiche mit 1,56 Fm., 14 Km. eichene, buchene und Nadelholzfäller, Brühl und Anbruch, 390 eichene, buchene u. erle, 7250 forstene Wellen (Abth. Unterebau), worunter 11 Loose unauflösbar. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Unterebau, oben auf dem Königsweg. Reichenberg den 9. Mai 1877. R. Forstamt. Bectner.

Murrthalbahn. Verkauf von alt Eisen. Die unterzeichnete Stelle verkauft Freitag den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr, aus dem Baumagazin des V. Loops bei Fornsbad 161 Ctr. Gußstücken und 22 Ctr. Schmiedestücken im öffentlichen Aufstreiche. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Murrhardt den 8. Mai 1877. R. Eisenbahnbaumeister. Schmoller.

Gaus Nr. 266 B. Ein dreifloßiges Wohnhaus mit Zwischhaus am Koppenberg, neben dem Garten und Kochgerber Gasse, B. B. N. 6180 M. 2 A. 26 M. Gemüsegarten alda, neben sich selbst und Wittve Weinmann Anschlag 4500 M. Den 4. Mai 1877. Rathschreiber: Kvaler, AB.

Badnang. Bekanntmachung. Die Verpachtung von Bahnabschnitten auf den Markungen Badnang, Steinbach, Zell, Nibelbach, Reichenbach, Reichenberg und Sulzbach auf den Zeitraum vom 1. Juni 1877 hat die hiesige Bekanntmachung ergeben, wozu die Bewerber in Kenntniß gesetzt werden. Den 14. Mai 1877. R. Eisenbahnbaumeister. M. A. L.

Badnang. Liegenschaftsverkauf. In der Executionssache des Joseph Engert, Malers hier, kommt zufolge gemeinde-räthlicher Beschluß am Montag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Wege der Hülfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf:

Badnang. Liegenschafts-Verkauf. In der Executionssache des Hermann Kottler, Kochgerbers hier, kommt in Folge gemeinderäthlichen Beschlusses am Samstag den 2. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Wege der Hülfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf:

Stadtgemeinde und Müller Keller, B. B. N. 260 W.
Die Hälfte an einem gewöhnlichen Keller unter Haus Nr. 49 in der äußeren Späcker Vorstadt, neben sich und Johannes Breuninger, B. B. N. 430 W.
10 A. 63 M. Grasrath und Steinriegel im Hagenbach, neben den Anstößern und Müller Keller.
89 M. Gemüsegarten im Hagenbach, neben Conrad Bauer und Ernst Gall.
Gemeinderäthlicher Anschlag dieser sämtlichen Objekte 1700 M.
Den 12. Mai 1877.
Rathschreiber:
Kugler, W.

Luzenberg.
Fabrik-Verkauf
in der Verlassenschaftsache der verstorbenen Gottfried Wahl, Bauers Wittwe gegen baare Zahlung, wobei vorkommt am **Dienstag den 22. d. M.**, von Morgens 8 Uhr an:
Von Silber: 1 Eß- und 6 Kaffeelöffel und 1 Fingerring, Bücher, Frauenkleider, Betten, Leibweihen, Leinwand, worunter 260 Ellen reusen und 50 Ellen flächsen Tuch, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Porzellan und Glas, Schreinwerk, wovon unter 1 doppelter und 2 einfache Kleiderkästen, 1 gepolsterter Lehnstuhl und allgemeiner Hausrath;
am **Mittwoch den 23. d. M.**, von Morgens 8 Uhr an:
Feld- und Handgeschirr, Fuhr- u. Reitgeschirr, worunter ein starker Wagen mit eisernen Achsen sammt Zughör;
Getränke: ca. 1/2 Eimer 1877er Rothwein und 10 Liter Branntwein, Faß und Handgeschirr;
Wieh: 2 schöne Kühe, 1 Hind;
Früchte: 2 Scheffel Haber, 2 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Roggen, 8 Scheffel Dinkel, 9 Simer Kartoffeln;
30 Ctr. Heu, 15 Ctr. Stroh, 1 Klastertannen Scheiterholz, Prügel und Reisachholz, 4 Bretter und 41 Latten.
Siebhaber werden in die Wahl'sche Behausung eingeladen.
Den 9. Mai 1877.
Waisengericht.
Vorstand Schlienz.

Rothgerberei-Verkauf.
In einem Oberamt des Neckarkreises ist eine große, neu erbaute Gerberei in einer sehr rindreichen Gegend zum Verkauf ausgesetzt. Dieselbe besteht in einem dreistöckigen Wohnhaus, ringsum mit Allane im zweiten und dritten Stock umgeben, aus sechs ineinandergeschlossenen Zimmern, großen Rindensböden und Trockenböden 60 Fuß lang und 30 Fuß breit, hat eine gut eingerichtete Werkstätte mit 10 Gruben, 12 Farben, 2 Leßern, 1/2 Morgen Wiesensplatz und 1/2 Morgen Küchengarten und Hofraum.
Das ganze Anwesen ist mit einem Zaun umgeben. Das fürs Geschäft sehr geeignete fließende Wasser läuft in der Mitte durch das Areal und eignet sich das Anwesen zu sonst einem Geschäft, wie Leinwandfabrik u. s. w. ebenfalls gut.
Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Neue Bettfedern, fertige Betten
mit neuen Federn, gut gefüllt, zu 35 fl. 40 fl., 45 fl. und 50 fl. empfiehlt
Hud. Weittler,
Bachnang.

Photographie.
Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem werthen hiesigen und auswärtigen Publikum in Anfertigung von **Photographien jeder Art**, sowohl von Personen als auch von Landschaften, Fabrikanlagen und Häusern, unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung.
Achtungsvoll
Ed. Nädelin,
Photograph.

Der große Verkauf im Gasthaus z. Engel in Bachnang
dauert nur noch bis **Dienstag Abend.**

Durch die Expedition des Murrthalboten kann bezogen werden:
Die Abendglocke.
Ein Familienblatt zur Förderung der Bildung, enthaltend:
1) Anziehende Erzählungen aus dem Leben aus alter und neuer Zeit.
2) Kurze Biographien weltgeschichtlicher Männer und Frauen.
3) Interessante naturwissenschaftliche Unterhaltungen.
4) Ausgesuchte Beispiele des Guten aus der Vergangenheit und Gegenwart.
5) Anekdoten in Prosa und Versen, nebst einem Anhang: Nachrichten aus der Dienstbotenheimath.
Zum Besten der Dienstbotenheimath in Fellbach, herausgegeben v. H. Paulus.
Erscheint monatlich eine Nummer.
Preis der einzelnen Nummer 10 Pf., jährlich M. 1.

Bei **Ed. Freyhoff** in **Oranienburg** erschien:
Schäfer Tomas neueste Prophezeiungen
über den **russisch-türkisch-europäischen Krieg des Jahres 1877**
und die zukünftige Weltlage.
Preis 10 Pf.
Schäfer Tomas schreibt hier in prophetischer Weise über die neuesten politischen Verwickelungen und deren Tragweite, und Jeder hat Gelegenheit, abermals die Sehrgabe des beliebten Greises zu bewundern.
Vorräthig à 10 Pf. in **Bachnang** in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Sonnen- & Regenschirme
in schöner Auswahl empfiehlt **Carl Haußer.**
Reparaturen schnell und billig.
Bachnang.

Clavier zu verkaufen.
Ein altes, aber noch brauchbares Instrument wird sogleich billig veräußert.
Wo? sagt die Redaktion.

Stein-Lieferung.
Zu den Ständerungen und Steinlagen auf Markung Gauen ist ein größeres Quantum Weißstein-Broden erforderlich, deren Beschaffung in kleineren Parttheilen veranordnet.
Baunternehmer **Stad.**

Eine große Partie **Madapolam Schirting Stuhluch** u. ging zwischen Bachnang und Murrhardt verloren. Der rechtliche Finder wolle solche gegen Erlass der Einrückungsgebühr behalten.

Bachnang.
Schöner Castor
ist fortwährend zu haben bei **Bäder Dorn.**

Bachnang.
Herbplatte
mit 5 Häfen hat zu verkaufen **Wendelin Red, Schreiner.**

Sinen Hühnerhund sowie 6 Stück Junge, einen **Dachshund** vorzüglicher Rasse verkauft **Leopold Dusbaya.**

Bullerhund samt Mutter zum Verkauf ausgesetzt. Auch ist ein schön gebautes **Becken** um billigen Preis zu verkaufen.
Hirschwirth **Stad.**

Geld-Gesuch.
Gegen doppelte Sicherheit werden alsbald 1800 M. gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion des Murrthalboten.

Barlehen Suche:
1800 M. und 2500 M. gegen angemessene Sicherheit. Die baldige Abgabe der Darlehen wäre erwünscht. Näheres bei **Georg Kaner, Sutsbesitzer.**

Geld-Gesuch.
1800 M. sucht gegen Pfandsicherheit aufzunehmen.
Zu erfragen bei der **Redaktion d. Bl.**

Karten
des **russ.-türk. Kriegsschauplatzes** sind von **Dienstag** an zu haben bei **Julius Schmückle.**

Portland- & Roman-Cement
ist eingetroffen und zu gewöhnlich billigen Preisen zu haben bei **Julius Schmückle.**

Zu Hausdörnen, Küchen-, Speiskammer- und Abtrittböden empfehle ich **Aedige** oder **bedige weiße und rothe Cementplatten** besser Qualität.
Julius Schmückle.

Bettfedern
empfehle billigst **Friedrich Horn.**
Bachnang.
Den Gras-Ertrag unserer **Kornwiese** verpachtet sofort **Otto Esenwein.**

Am **Pfingstsonntag den 20. Mai** und **Pfingstmontag den 21. Mai** werden auf der **Strecke Stuttgart-Bachnang** folgende **Extrazüge** ausgeführt:

a) Von Stuttgart nach Bachnang.		b) Von Bachnang nach Stuttgart.	
	I.		II.
Stuttgart	Abg. 9 Uhr 50 Min. Vorm.	Stuttgart	1 Uhr 32 Min. Nachm.
Gammstatt	" 10 Uhr 2 Min. Vorm.	Stuttgart	1 Uhr 45 Min. Nachm.
Fellbach	" 10 Uhr 4 Min. Vorm.	Stuttgart	2 Uhr 4 Min. Nachm.
Waiblingen	" 10 Uhr 30 Min. Vorm.	Stuttgart	2 Uhr 20 Min. Nachm.
Neustadt	" 10 Uhr 40 Min. Vorm.	Stuttgart	2 Uhr 30 Min. Nachm.
Schwaikheim	" 10 Uhr 48 Min. Vorm.	Stuttgart	2 Uhr 38 Min. Nachm.
Winnenden	" 10 Uhr 55 Min. Vorm.	Stuttgart	2 Uhr 45 Min. Nachm.
Neulmersbach	" 11 Uhr 3 Min. Vorm.	Stuttgart	2 Uhr 53 Min. Nachm.
Maubach	" 11 Uhr 10 Min. Vorm.	Stuttgart	3 Uhr — Min. Nachm.
Bachnang	Ant. 11 Uhr 15 Min. Vorm.	Stuttgart	3 Uhr 5 Min. Nachm.
	I.		II.
Bachnang	Abg. 11 Uhr 35 Min. Vorm.	Stuttgart	6 Uhr 40 Min. Abends.
Maubach	" 11 Uhr 42 Min. Vorm.	Stuttgart	6 Uhr 47 Min. Abends.
Neulmersbach	" 11 Uhr 50 Min. Vorm.	Stuttgart	6 Uhr 55 Min. Abends.
Winnenden	" 11 Uhr 58 Min. Vorm.	Stuttgart	7 Uhr 3 Min. Abends.
Schwaikheim	" 12 Uhr 6 Min. Nachm.	Stuttgart	7 Uhr 11 Min. Abends.
Neustadt	" 12 Uhr 12 Min. Nachm.	Stuttgart	7 Uhr 17 Min. Abends.
Waiblingen	" 12 Uhr 25 Min. Nachm.	Stuttgart	7 Uhr 30 Min. Abends.
Fellbach	" 12 Uhr 32 Min. Nachm.	Stuttgart	7 Uhr 38 Min. Abends.
Gammstatt	" 12 Uhr 47 Min. Nachm.	Stuttgart	7 Uhr 54 Min. Abends.
Stuttgart	Ant. 12 Uhr 55 Min. Nachm.	Stuttgart	8 Uhr 3 Min. Abends.

Von der **hiesigen Blätterkass** können zum **Preis** von 50 Pf. bezogen werden: **Electricitätskarten zur Auslösung von Squarzellen, Handzeichnungen und Original-Abdrücken (im großen Maß des Königsbogens), zum Verben unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Elisabeth-Augustenkaiserin für Anwesenheit in Stuttgart.**

Ein Alexander
sowie eine **Murrthalwiese** wird verpachtet. Näheres bei **Georg Kaner, Sutsbesitzer.**

Wiesen
und **höhen Alee** hat zu verpachten **G. Schod** in der **Walle.**
Stuttgart.
Künstliche Zähne
werden zu M. 4 und 5 der Zahn nach meiner neuen Methode schmerzlos eingesetzt, ohne die Wurzeln zu entfernen.
Zahnarzt **Schmid,**
Rothbüßstr. 65.

Mehl
in allen Sorten halte ich stets auf Lager und empfehle solches in kleinen und großen Parttheien. Ebenfalls ist **Alete** und **Spreuer** stets in Vorrath.
Müller Day.

Wägen feil.
Jacob Wieland von **Lohmühle**, an der **Strasse ob Neulautern**, verkauft 2 aufgemachte, gut erhaltene **Wägen**, **Zweispänner**, wovon der eine sich besonders zu **schweren Fuhrren**, etwa **Steinfuhrren**, eignen würde. **Verhaber** können täglich einen Kauf unter der **Hand** mit mir abschließen.
Den 12. Mai 1877.

Auf Jacobi zu vermieten:
Eine **Wohnung** mit 7 **Zimmern** und **Zugehör.**
Näheres in der **Redaktion.**

Verloren
ging am **Sonntag** **Abend** von **Ungeheuerhof** bis **Bachnang** eine **goldene Broche**. Gegen **Belohnung** bittet man um **Abgabe** in der **Redaktion d. Bl.**

Logis
innerhalb 8 **Tagen** in **hiesiger Stadt** zu **mieten** gesucht.
Von wem? sagt die **Red. d. Bl.**

Die berühmte Schrader'sche Weiße Lebensessenz
(ein „Diäticum“, dessen Verkauf durch Ministerialverf. gestattet) ist das vorzüglichste und untrügliche Haus- und Hülfsmittel gegen **Wagenleiden** jeder Art, selbst in verzweifelten Fällen. Fl. 1 M.

Allen sorgsamem Müttern, deren **Kinder** schwer **zähnen**, werden die **Schrader'schen electromotorischen Zahnhalsbänder**, pr. St. 1 M. angelegentlich empfohlen.

Gegen Husten und Heiserkeit bei **Groß** und **Klein** gibt es nichts Besseres als **Schraders Traubenbrusthonig** 1 M. **Schraders Malzextraktbrustzucker** 20 Pf. **Schraders Gummibrustbonbons** 40 Pf.

Schraders Hühneraugenmittel 35 Pf. **Schrader's Salicylsäure Zahnpulver** 70 Pf. **Schrader's Salicylsäure Zahnpulver** 50 Pf. **Roberts Streupulver für Kinder** 35 Pf. **Vollst. Preisliste und Prospect gratis franco.**
Apotheker J. Schrader,
Feuerbach Stuttgart.
Niederlage bei **Apoth. Weil** in **Bachnang** und **Apoth. Rief** in **Sulzbach.**

Wechselformulare Lehr-Verträge
sind zu haben in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Bisitenkarten
werden billigst angefertigt von der **Druckerei des Murrthalboten.**

Vom Kriegsschauplatz.
Von der **Donau** kommen bis heute stets noch **fruchtlose Beschießungen** der **Uferstädte** und **Batterien** zur **Meldung**. Die **Kanonade** der **türkischen Monitors** gegen das **Kloster Theraponte** haben wir berichtet. Die **lebhaftesten Geschehnisse** fanden bis jetzt zwischen **Braila** und **Gescht** statt. Ueber einen vor **Braila** stattgefundenen **Artilleriekampf** berichtet das **Fremdenbl.** aus **Galatz** am 9. d. M.:
Drei türkische Monitors lagen seit gestern vor der **Donauinsel Shecet** am **alten Donauufer**, und versuchten schon gestern ihre **Station**, welche von gegenüberliegenden **russischen Batterien** belästigt wird, zu ändern. Gestern gelang ihnen dies nicht, und so wurde heute der **Versuch** wieder aufgenommen. Um ihrer **ungünstigen Lage** zu enttrinnen, waren sie **genötigt**, die **starken Batterien** von **Barbofsch** zu **passiren**. Das **Feuer** der **russischen Batterien** war so **intensiv** und **wirkungsvoll**, daß die **türkischen Monitors** nicht **vorwärts** konnten und in ihre **alte Position** zurück **müßten**, wo sie wieder von den **gegenüber postirten russischen Batterien** **bestig beschossen** wurden. **Indef** that das **russische Feuer** dem **kleinen Dörchen Shectac**, welches **ganz in** die **Wiese** gelegt wurde, **größeren Schaden** als den **Monitors**. **Während** dieses **Artilleriegefechtes** versuchten **Polarer** aber die **Donau** zu **kommen** und sich auf einer **Seiteninsel** von **Shectac** festzusetzen, wurden aber **von** **Feuer** der **Monitors** **zurückgetrieben**. — **Demselben** **Blatte** zufolge ist **Kafata** **beinahe** ganz **durch** das **türkische Bombardement** zerstört.

